Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 4 (1882)

Heft: 31

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 31 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

S. W. in **S.**, **P. D.-K.** in **T.**, **K.** und **M. M.**, **K. J.** in **E.**, **J. M.-B.**, **G. H.** in **Z.**, **P. P.**, **J. M.-G.**, **N. N.**, **Abonnentinnen aus dem Zürichgebiet, Frauenverein** in **B.** und **L.**, **Kränzchen** in **S.**, **Nöchnerinnenverein** in **Z.**, Professor **B.** in **M.**, Direktor **Pf.** in **G.**, Dr. **J.** in **H.** und Pfr. **G.** in **A.** Herzinnigen Dank für Ihre uns so wohlthuenden, erhebenden Aufmunterungen und freundlichen Wünsche. Wir hoffen bei einer späteren Zusammenkunft die Hindernisse beseitigt und erwidern Ihre Grüße auf's beste.

An Verschiedene. Wir konnten nicht anders handeln, wollten wir unserer Zusammenkunft das rein freundschaftliche, familiäre Gepräge wahren. Das nämliche Schicksal mit Ihnen theilten noch Manche. Zu blos geselliger Unterhaltung wollten wir nicht Männer und Frauen in buntem Gemische versammeln; unser Streben geht höher und weiter — und nun ein so vielseitiges und reges Interesse sich auf's Neue kund gethan hat, wird der „Schweizerische Frauenverein" nach gepflogenen Vorberathungen die Freunde seiner Bestrebungen in den Besitz der Statuten setzen und zum allfälligen Beitritte einladen.

Hrn. **O. M.** in **Ch.** Ihre uns ehrende Anfrage ist in obiger Beantwortung ebenfalls erledigt.

100. Nebst den häuslichen und geschäftlichen Arbeiten war es uns bis heute nicht möglich, Ihnen das Besprochene und Erwartete einzusenden; wir thun es so bald als immer möglich und entbieten Ihnen inzwischen schwesterlichen Gruß.

Aengstliche Mutter. Ist lediglich eine Folge der abnormen Witterungsverhältnisse und darf Sie nicht allzusehr beunruhigen. Das Tragen einer wollenen Leibbinde wird treffliche Dienste leisten.

J. G. und Frau in **Chicago.** Wir hoffen, daß Ihren geäußerten Wünschen nun vollständig entsprochen sei und grüßen Sie bestens mit herzlichem Danke für Ihre freundliche Anerkennung unseres Strebens. Ob wohl ein hieländisches Postamt auch so nobel und gefällig wäre, wie das dortige? dem wir also zu besonderem Danke verpflichtet sind. Wenn wir wissen, welche Nummern Ihnen mangeln, so werden wir mit Vergnügen Ersatz senden.

Frl. **J. T.** in **W.** Wir hoffen, das Gewünschte in Ihrem Besitze.

Schüchterne Fragestellerin. Wir hofften, daß eine der gegebenen Adressen Ihnen dienen möchte, und dachten keineswegs daran, daß Ihre Anfrage auf unsere eigene Familie abziele. Dieserhalb diene Ihnen nun als Antwort, daß es uns mit Rücksicht auf den Platz gegenwärtig nun wohl möglich ist, einige der Schule entlassene Töchtern in unsern Kreis aufzunehmen, sofern dieselben in einfache bürgerliche Verhältnisse gestellt und in hauswirthschaftlichen Kenntnissen und Herzens- und Charakterbildung gefördert werden sollen.

Abonnentin Frau **Sch.** Zur Nahrung für ein kleines Kind ist es weitaus am besten, die Milch aus dem gleichen Stalle, von mehreren Kühen gemischt, zu nehmen, weil so die Schädlichkeit der Milch einer allfällig nicht gesunden Kuh möglichst vermindert wird. — Gelbe Flecken im Gesicht wird ein homöopatischer Arzt mit einigen Gaben Sepia ganz zuverläßig beseitigen; das Mittel hat sich schon vielfach bewährt.

Kleine Emma. Wir haben von der Mutter lieb' so lange nichts vernommen; willst nicht als tücht'ge Schreiberin Du mit einem Brieflein kommen?

T. F. Wir hoffen das Beste an jedem Ort — und senden Grüße für hier und dort.

Ein anständiges Frauenzimmer, welches schon mehrere Jahre mit bester Zufriedenheit in einem Tapisserie- und Bonneterie-Geschäfte servirte, sucht entsprechende Stellung. Da die Reflektantin eingezogenen und stillen Wesens ist, so würde sie ein Engagement im Geschäfte einer wohldenkenden, christlichen Familie anderweitigen Annehmlichkeiten vorziehen. [422

433] Für eine wohlerzogene Tochter aus gutem Hause, der deutschen und französischen Sprache mächtig, wird in honneter Familie Stellung gesucht zur weitern Ausbildung in den häuslichen Arbeiten. Es wird weniger auf Lohn reflektirt, als auf respektables Placement und entsprechende Behandlung.

Gesucht:

437] Eine Stelle für eine ältere, zuverlässige Person, am liebsten zur gänzlichen Besorgung eines kleinen Kindes oder als Haushälterin zu einem ältern Herrn oder eines Kranken.

Ein tüchtiges, im Wirthschaftswesen erprobtes Dienstmädchen sucht annehmbare Stelle in einer ehrenfesten Wirthschaft. [421

Gesucht:

423] Für eine 22-jährige Tochter, die alle häuslichen Arbeiten kennt, das Kleidermachen erlernt hat und französisch spricht, eine leichtere Stelle in einem achtbaren Hause, als Stütze der Hausfrau.

427] Ein ordentliches, williges Mädchen sucht Stellung als Stütze der Hausfrau zur gründlichen Erlernung der Hausgeschäfte.

Stelle-Gesuch:

Für einen der Sekundarschule entlassenen, kräftigen und gesunden Knaben, als Lehrling oder Copist auf ein Büreau oder Kaufmannsgeschäft. Gute, familiäre Behandlung erwünscht. [425

432] **Für eine Tochter, 17 Jahre, wird in einer gebildeten Familie, evangelisch, ein Unterkommen gesucht, wo sie unter Anleitung der Hausfrau die Haushaltung erlernen und in ihrer Stellung als Tochter des Hauses gehalten würde.**

Offerten unter Chiffre B 15 mit Pensionspreis werden bei der Expedition erbeten.

Für eine Tochter

von 17 Jahren wird in einer gebildeten evangelischen Familie **ein Unterkommen gesucht,** wo sie unter Anleitung der Hausfrau die Haushaltung erlernen und in ihrer Stellung als Tochter des Hauses gehalten wird.

Offerten mit Angabe des Pensionspreises unter 281 G an **Haasenstein & Vogler in St. Gallen.** [435

Zur Beachtung.

Ein junger Doktor und Restaurateur sucht eine Tochter oder jüngere Wittwe zur Leitung und Betheiligung des Geschäftes; einige Tausend Franken sind erwünscht. Sich zu wenden unter Chiffre A K 428 bei der Epedition d. Bl. [428

Frauenkrankheiten

(Bleichsucht, Weissfluss, Blutarmuth u. s. w.), **sowie deren Folgen,** Schwächezustände, Nervenleiden etc., behandelt mit langjährigem bestem Erfolge auch brieflich **Spezialarzt Bergfeld** in **Netstal, Glarus.** [416

395] **Orthopädisch-heilgymnastisches Institut** für **Verkrümmungen des Rückengrats, Schiefwuchs, Schülerbuckel,** Contracturen der Gelenke, Klump- und Plattfüsse, Kinderlähmungen. Billigste Anfertigung von Apparaten.

Dr. Frey, *Seefeld-Zürich,* Florastrasse.

Vitznau.
Hotel und Pension Pfyffer

ist eröffnet. [224

Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. 50, besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

Unterricht
434] im
Zeichnen und Malen
ertheilt
Gertrude Hauser,
Rorschacherstrasse 48.

Holländischen Cacao

von **Houten & Joon,**

in 1/8-, 1/4- und 1/2-Kilo-Büchsen, empfiehlt zu gefälliger Abnahme bestens

J. Gross, Südfrüchtenhandlung,
431] Brühlgasse 43, **St. Gallen.**

Bett-Tische,

praktisch bewährt, liefert
J. Votsch-Sigg,
Schaffhausen (Schweiz).

Vorzüge dieser Tische:
Erleichterung für den Kranken. Sichere Unterlage für das Aufgetragene, somit grösste Schonung des Bettzeuges. Gewicht nur ca. 8 Kg. Tischplatte mit Rand, verschiebbar, massiv Nussbaumholz, geölt, 80 zu 36 Cm. Grosse Tragkraft. Preis äusserst Fr. 25 franko durch die ganze Schweiz nächste Eisenbahnstation. Versendung nur gegen Nachnahme od. vorh. Einsdg. des Betr. [429

Gänzliche Liquidation

von

Möbelstoffen, Plüsch, Tischdecken, Bettvorlagen.

Damast und **Reps,** 130 Ctm. breit, per Meter von Fr. 2, per Elle von Fr. 1. 20 an,
Velours anglais, 60 Ctm. breit, per Meter von Fr. 3. 75, per Elle von Fr. 2. 25 an.
Velours d'Utrecht, 60 Ctm. breit, per Meter von Fr. 4. 80, per Elle von Fr. 2. 90 an.
Bettvorlagen mit Brodure und Fransen, Grösse 65/130 Ctm., per Stück von Fr. 1. 95 an. — Muster nach auswärts franko. [356

Henry D. Roth
Zürich, 22 Stadthausplatz 22.

Lebewohl.

Fahr' wohl, du stiller Traum, o fahre wohl!
Nicht Hoffnung wob dich je: verschwiegenes Sehnen,
Schlaflose Nächte, qualerpresste Thränen.
Fahre wohl, du stiller Traum, o lebe wohl.
O, dass das Glück dir werde, du theures, grosses Herz,
Du stolz bezwingest dieser Erde Nöthen.
Dafür will ich fromm zu den Sternen beten,
Auf denen einst ja schweiget auch mein stiller Schmerz!

C. G.

Familien-Pensionat

von Frl. **Steiner,** Villa Mon Rève,
Lausanne. [378
Sorgfältige Erziehung. Familienleben.
Prospekte und Referenzen zu Diensten.

Gestickte Vorhangstoffe,
Bandes & Entredeux

liefert billigst
Eduard Lutz in **St. Gallen.**
Muster sende franco zur Einsicht.

Tafel-Salz

in Paqueten von 1/2 Kilo à 55 Cts. bei
P. L. Zollikofer
401] zum Waldhorn, **St. Gallen.**

Vogelfutter

für **Körnerfresser** empfiehlt [430
Carl Grüring, Marktgasse, **Bern.**

Alleinige Niederlage für die Stadt St. Gallen.
Aechtes
Kölnisches Wasser

von
Johann Maria Farina in Köln
(gegenüber dem Augustinerplatz).

Das Dutzend Flaschen zu Fr. 16. 80, das halbe Dutzend zu Fr. 8. 50, einzelne Flaschen zu Fr. 1. 50, halbe Flaschen zu 80 Cts., empfehlen die **Kälin'sche Buchdruckerei** und die **Verkaufslokale des Konsumvereins.** [42

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Allen Freundinnen

der beliebten **Pensées = Denkemein** oder **Denkeli** (auch Jesusblumen, Jelängerjelieber, Stief- und Liebmütterchen genannt) zur freundlichen Erinnerung, dass die **beste** Zeit zur Ansaat nun herankommt, denn diese Blumen müssen durchaus im **August** bis Anfang September gesäet werden, wenn man sich ihrer **vollen Schönheit** erfreuen will!

Sie sind bekanntlich leicht zu erziehen, überwintern ganz ohne Bedeckung im Freien und blühen vom frühesten Frühling an, ohne Unterbrechung überaus reichlich und in allen Farben, von tief **schwarz** bis rein **weiss, roth, blau, rosa, violet, lila, braun** etc. Dabei sind sie sehr genügsam, nehmen mit jeder Lage, jedem Boden vorlieb, leiden weder von Reif noch Frost, und eignen sich daher vortrefflich zur Ausschmückung von Blumenbeeten und Rabatten (und auch besonders als **sinnige** Zierde für Gräber), wo sie zu einer Zeit, da noch wenig andere Blumen blühen, durch ihre Farbenpracht das Auge erfreuen und einen angenehmen, veilchenartigen Geruch verbreiten.

Dieser vielen Vorzüge wegen pflanze ich die „Denkemein" mit besonderer Vorliebe, und hervorragende Blumenfreunde behaupten, dass meine jetzige Sammlung alles bisher Dagewesene übertreffe. Allerdings ist es mir erfreulicherweise gelungen, nicht nur die frühern Sorten bedeutend zu veredeln, sondern ich besitze nun eine

Muster-Sammlung

in 25 ganz **neuen** Sorten von auffallender Schönheit, und habe das Glück, schon vollkommenen und reifen Samen zu ernten. In Folge dessen liefere ich nun 200 Körner (ein ganzes Sortiment von **allen** oben genannten Farben und Neuheiten) franco sammt genauer Anleitung zur einfachen und richtigen Behandlung für 50 Rp. (Briefmarken oder auch gegen Nachnahme) und hoffe zuversichtlich, auch die strengste Blumenfreundin mit diesem Sortiment überraschen zu können. Die Zusendung erfolgt prompt und empfiehlt sich höflichst [424

M. Baechtold, Spezial-Kultur von Blumensamen.
Adresse: Samen-Gärtnerei Andelfingen (Zürich).

= Valzeina =

Milch- und Luftkurort (4500' ü. M.)
Bahnstation **Landquart,** Prättigau, Kanton Graubünden.
Geöffnet bis Mitte September.
Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4 — 5. Bestens empfiehlt sich
426] **G. Magani.**

Pariser Büsten

für Herren-, Damen- und Kinderkleider, Lingerie und Corsets.
Generalvertretung und Lager für die Schweiz bei
M. Müller-Edlich, Seefeldstrasse 47, **Zürich.** [419

KURANSTALT ZUM HIRSCHEN

in **Waldstatt**, Kt. Appenzell.

Milch- und Molkenkuren, Bäder, Douchen, Luftkurort; subalpines Klima, geschützte Lage. Eisenhaltiges Trinkwasser. Liebliche Gegend; zahlreiche Spaziergänge, nahe und entferntere lohnende Ausflugspunkte. Neues komfortables Etablissement mit 63 Fremdenzimmern und zwei grossen Sälen etc. etc. Prospekte franko. [326

Besitzer: **J. U. Schiess.**

Gasthaus im Klönthal

Kanton Glarus.

empfiehlt sich dem geehrten reisenden Publikum. Gesellschaften, Schulen etc. werden billigst bedient. Ebenso finden Kurgäste Aufnahme zu billigem Pensionspreis. Eigenes Fuhrwerk steht zu Diensten. Für Glärnischtouren stets zuverlässige Führer.

417] *Der Besitzer:* ***Klaus Aebli.***

Heinrich Anderegg-Alder in Brunnadern (St. Gallen)

empfiehlt **Grob & Anderegg's** oder

Wattwiler Kindermehl

(mit und ohne Zuckergehalt), eine leicht verdauliche, sehr kräftigende, dem kindlichen Magen besonders zuträgliche Nahrung. [282

Zu beziehen in **Apotheken** und wo keine solchen sind, in **Spezereihandlungen.** (H 1790 Z)

Graubünden **Alpenkurort Parpan.** 1505 Meter ü. M.

2½ resp. 1½ Stunden von Chur.

Hôtel Stäzerhorn.

407] Neueingerichtetes Haus. Gute Küche. Reelle Veltliner-Weine. Sehr billige Preise.

Der Besitzer: **Balthasar Schmid.**

Husten- und Brustleidende

finden in den seit 20 Jahren verbreiteten **Dr. J. J. Hohl's Pektorinen** ein vorzüglich wirksames und auch von hervorragenden Aerzten vielfach empfohlenes und angenehmes Hausmittel gegen **Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh** und **Heiserkeit,** sowie bei **Engbrüstigkeit** u. ähnlichen **Brustbeschwerden.** Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die **Apotheken Ehrenzeller, Hausmann, Schobinger, Stein** in **St. Gallen.**

Weitere Depots sind in den verschiedenen Lokalblättern annoncirt. [408

Obertoggenburg. **Kant. St. Gallen.**

Ebnat

Gasthof und Pension zur „Krone",

neu renovirt, schöne Zimmer, gute Betten, reale Weine, sorgfältige Küche, Café-Restaurant, grosser Saal. Post und Telegraph im Hause; eigenes Fuhrwerk am Bahnhof und zur weitern Verfügung. Empfiehlt sich angelegentlichst dem geehrten reisenden Publikum, Gesellschaften, Hochzeiten, Schulen etc.

383] Der Inhaber: **J. Gubler.**

Zur gefl. Beachtung!

Albert Schneebeli's Kindermehl

aus der Fabrik von **Schneebeli & Weiss**

in **Affoltern** a/A., Kt. Zürich.

Ausgezeichnetes, von den ersten medizinischen Autoritäten der Schweiz und Deutschlands geprüftes, aus bester Schweizermilch bereitetes Nahrungsmittel für Kinder im kleinsten Säuglingsalter und ältere Kranke. Probates Mittel gegen Diarrhöe und Brechreiz. [366

Niederlagen in sämmtlichen Apotheken und Droguerien.

Bad- und Kurort Wäggithal

oberhalb **Lachen** am Zürichsee.

359] Anerkannt reinste Trinkwasserquelle. Gesunde und romantische Lage. Kuh- und Ziegenmolken. Eigene regelmässige Postverbindung mit Station Siebnen (Abgang des Wagens von Siebnen 12 Uhr). Musik- und Lesezimmer, Billard. Pension von Fr. 5. 50 an. Brochuren gratis und franko.

Es empfiehlt sich höflichst **W. Sutermeister,** Propr.

Töchter-Pensionat.

Deutschland **Erfurt** in Thüringen.

Director: **Karl Weiss,**

Verfasser von »Unsere Töchter und ihre Zukunft«.

405] Allseitige Bildung konfirmirter Töchter für Haus und Leben. Deutsche und fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft. Höchste Referenzen.

Berichte und Prospekte unter obiger Adresse.

Ravensburg.

Haushaltungsschule für gebildete Töchter.

412] Um vielfach an mich gestellten Aufforderungen nachzukommen und das Bedürfniss der jetzigen Zeit klar erkennend, hat sich Unterzeichnete entschlossen, eine **Haushaltungsschule** mit der schon länger bestehenden **Pension** zu verbinden und wird mit aller Sorgfalt dahin wirken, die ihr anvertrauten Töchter zu tüchtigen Hausfrauen heranzubilden, die im eigenen oder fremden Haushalt ihre Stellung selbständig auszufüllen im Stande sind.

Da die längst bewährte und besonders viel von Schweizer Fräulein besuchte *Frauenarbeitsschule* im gleichen Hause ist, so lässt sich deren Besuch in den Nachmittagsstunden damit verbinden, und werden Töchter zum Besuch der **Frauenarbeitsschule** allein stets gerne aufgenommen.

Beginn des nächsten Kurses Anfang September. Das Nähere besagt das Programm, welches von der *Redaktion* gerne verabfolgt wird.

Anmeldungen nimmt entgegen **M. Spæth.**

Referenzen: Herr Dépôt-Chef **Leuzinger** in **Rorschach;** Frau Kaufmann **Bünzli** in **Thal.**

Erster Preis an allen Ausstellungen.

Dennler's Eisenbitter Interlaken.

Stahlmittel von äusserst rationeller Zusammensetzung. Vereinigt bei schwachem Alkoholgehalt die Wirkung der **bittern** und **aromatischen Extraktivstoffe** mit denjenigen des **Eisens** in organischer Verbindung. Allen **blutarmen, bleichsüchtigen** und **schwächlichen Konstitutionen** vielfach ärztlich empfohlen und von den neuesten analogen Präparaten nicht übertroffen. Hebt rasch die **gesunkene Verdauung, ohne die Zähne zu belästigen.** Hilfsmittel bei **langsamer Rekonvalescenz** und **klimatischem Aufenthalt.** [350

Depots in allen Apotheken.

Kleinholzspalter

für **Küche, Zimmer, Comptoirs** etc.

173] Zum Spalten von hartem und weichem Holz. Es wird dabei sowohl das lästige Klopfen vermieden, als auch die Böden von Küchen, Zimmern etc. geschont. Derselbe kann an jeder Wand (Brusthöhe), Brett oder Tisch angebracht werden. **Preis Fr. 4. 50.** Zu haben bei

Lemm & Sprecher, St. Gallen.

Vakanzen-Liste der „Schweizer Frauen-Zeitung".

Zur gefälligen Notiz. Jeder Anfrage nach einer Adresse ist die vorgesetzte Ziffer beizufügen und 50 Cts. in Briefmarken beizulegen.

Bureau für persönliche Auskunft im Hause „zur Treue" Nr. 37 (III. Stock) an der Neugasse.

Es suchen Stellung:

Angebot.

370.*Eine ordentliche, reinliche Tochter, die Kenntnisse im Glätten, Nähen und Flicken besitzt, als Zimmermädchen bei einer achtbaren Familie.

371.*Eine zuverlässige Person, im Besorgen der Hausgeschäfte, Kochen inbegriffen, geübt, als Hausmädchen.

372.*Eine Tochter achtbarer Eltern, die der französischen Sprache mächtig ist, zum Besorgen der Bureauarbeiten in einem Hotel.

373.*Eine ordentliche Tochter, die im Glätten, Nähen und Flicken geübt ist, als Zimmerjungfer in einem achtbaren Hause.

374.*Für ein gut erzogenes, einfaches, stilles und bescheidenes Mädchen von 14½ Jahren wird eine leichtere Stelle bei einer achtbaren, braven Familie gesucht, wo es Gelegenheit hätte, sich in den Hausgeschäften weiter auszubilden.

375.*Eine reinliche Tochter, die das Glätten, Nähen und Flicken versteht, als Zimmermädchen.

376.*Eine Tochter, die längere Zeit im elterlichen Hause das Hauswesen selbständig geführt hat, sucht zur weitern Ausbildung in demselben Stelle, wenn möglich in der französischen Schweiz.

377.*Ein treues, fleißiges Mädchen, das gute Zeugnisse vorweisen kann, die bürgerliche Küche versteht und in allen Hausgeschäften geübt ist, als Hausmädchen.

378.*Eine zuverlässige Person zum Besorgen der häuslichen Arbeiten, womöglich zu einer einzelstehenden Dame. Gute Behandlung erwünscht.

Stellungen offen für:

Nachfrage.

248.*Nach St. Gallen: Ein treues, zuverlässiges Mädchen, das im Kochen und allen übrigen Hausgeschäften bewandert ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat.

249.*Nach dem Kanton St. Gallen zu einer achtbaren Familie eine ordentliche, junge Tochter, die die Anfangsgründe der Hausgeschäfte versteht und geneigt wäre, sich in denselben weiter auszubilden. Familiäre Behandlung wird zugesichert.

250.*Nach der Westschweiz ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen, das in den Hausgeschäften, Kochen inbegriffen, geübt ist.

Druck der M. Kälin'schen Buchdruckerei in St. Gallen.